

Leica III f Blatt 15

42531 (abweichende u. zusätzliche Teile zur Leica III c)
Juni 51.



470



**Synchronisierte Kamera
bis 24.12.1950**



550-559, 552, 553, 559, 606



560

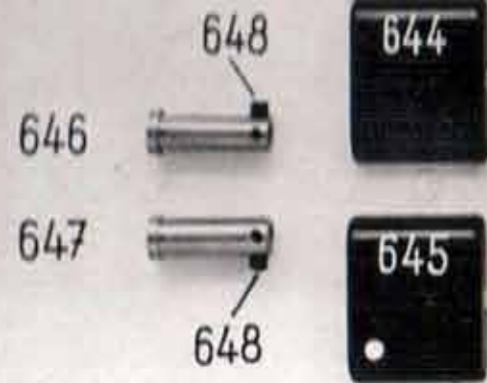
Lars Netopil, Wetzlar



563



561



660

Die Leica III f wurde im September 1950 vorgestellt und war bekanntlich das erste Modell der Leica mit eingebauter Blitzlichtsynchronisation. Die früheste mir bekannte von der Fa. Leitz veröffentlichte Drucksache zur Leica III f ist der Prospekt „Leica III f“ – Liste Photo 8263 vom Juli 1951. (Abb. 1)

-24 564, 24 565, 597, 598, 606

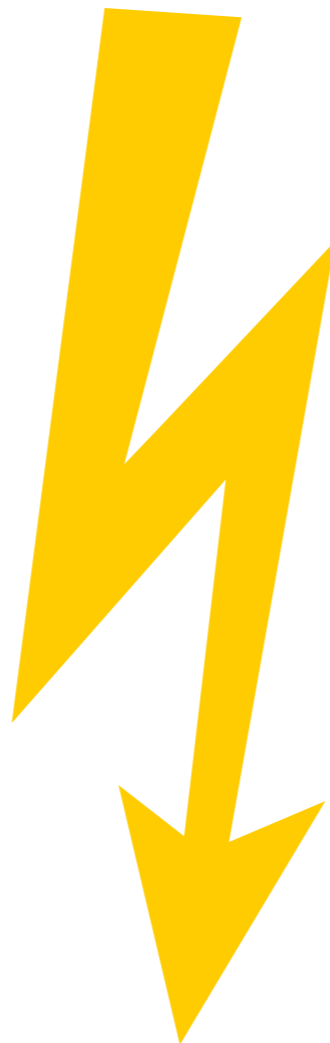


LEICA models II f and III f with built-in flash synchronization permit perfect flash photography at all speeds up to $\frac{1}{1000}$ of a second. Not only can standard focal plane flash bulbs be used, but electronic flash units of all types also synchronize perfectly.

Abb. 1

ERNST LEITZ · WETZLAR

Was beim Betrachten des Titelbildes zunächst auffällt, ist die Seriennummer der abgebildeten Leica III f. Diese lautet 505676. Bekanntlich war die erste Seriennummer, die für das Modell III f vergeben wurde, die Nummer 525001. (vgl. VIDOM Nr.47, Seite 2- 32, Themaheft).

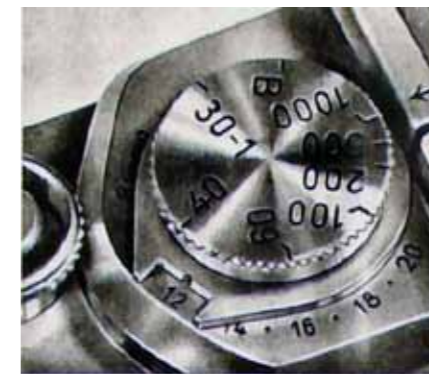


Vor einigen Jahren ist mir ein kleiner Quittungsblock aus der ehemaligen Leitz Abteilung Fotomontage II in die Hände gefallen. Er ist mit „Synchronisierte Kamera bis 24.12.1950“ beschriftet. (Abb. 2)

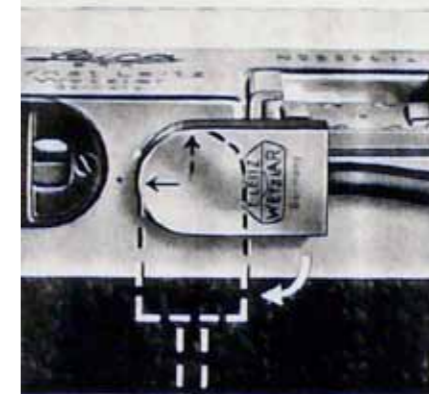
Im Inneren befinden sich sogenannte Ablieferungsscheine, auf denen sich der seinerzeitige Abteilungsleiter „Meister“ Uhl von den Empfängern intern im Hause Leitz den Erhalt einzelner Kameras quittieren ließ. Zu diesen Empfängern zählten u. a. Adam Wagner, Herr Henrici, Willi Stein, Herr Jäckel, Wilhelm Stöckler, Dr. Ludwig Leitz und Günther Leitz.

Neben Anzahl der Kameras wurde jeweils als Gegenstand der Ablieferung „synchronisierte Kamera“, meist in Verbindung mit dem Bestellwort „LOOPN“ genannt. Hinzu kam die Seriennummer, teilweise auch des Objektivs. Der Schein enthielt im Feld „von Abteilung“ einen Gummistempel „Photo-Montage II“ und bei „an Abteilung“ dann den Namen des Empfängers. Im Falle des hier abgebildeten Scheins (Abb. 3) „Herrn Stein, Konstruktion“.

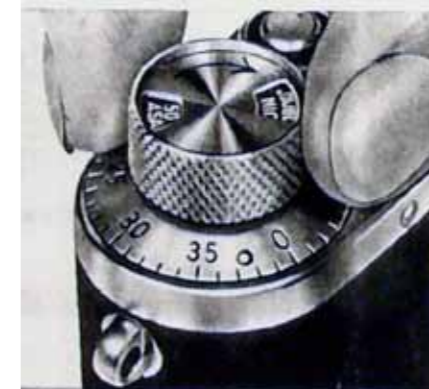
Neben Datum und Unterschrift enthielt der Schein dann in der Regel noch einen Hinweis der Anforderung, z.B. „lt. Herrn Ludwig Leitz leihweise für 4 Wochen“. Die Scheine sind zwischen dem 16.06.1950 und dem 24.12.1950 datiert.



THE SYNCHRO-DIAL at the base of the shutter speed dial allows of synchronizing the LEICA with the firing moment of any flash bulb or electronic flash.



THE CAMERA PLUG of the connecting cord is attached to the plug socket at the back of the camera without any risk of detaching it unintentionally.



THE FILM SPEED INDICATOR "remembers" the type of film in the camera in both ASA and Weston rating for either black and white or colour film.

LEICA Model II f		
with coated ELMAR f/3.5 50 mm. lens	.....	LOOEL
with coated SUMMITAR f/2 50 mm. lens	.....	LOOSU
LEICA Model III f		
with coated ELMAR f/3.5 50 mm. lens	.....	LOOPN
with coated SUMMITAR f/2 50 mm. lens	.....	LOOKX
with coated SUMMARIT f/1.5 50 mm. lens	.....	LOOIT
Ever-Ready Case for camera with ELMAR or SUMMITAR	.....	ESFUS
Ever-Ready Case for camera with SUMMARIT	.....	EXOOM
LEICA FLASH UNIT fitting accessory shoe of synchronized LEICA models, with sockets for flash bulbs with either E.S. cap or small S.C.C. cap, detachable segmented reflector, including connecting cable	.....	CEYOO

List Photo No. 8263 Engl. · VII-51-LY · Printed in Germany · A. Leipscher KG, Wetzlar

ERNST LEITZ · WETZLAR

Abb. 1

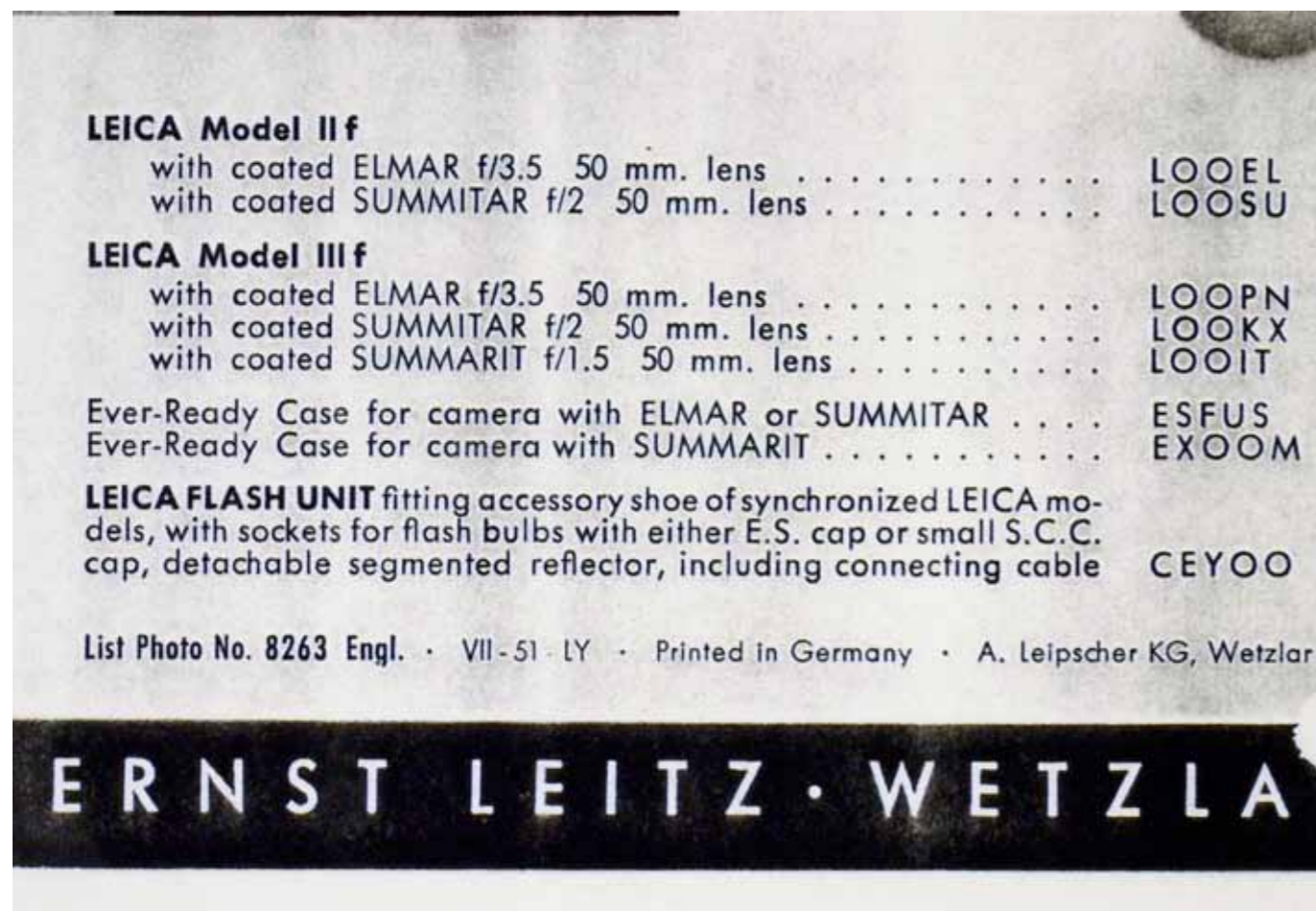


Abb. 1

Ich habe alle Nummern der auf diesen Ablieferungsscheinen erfassten „synchronisierten Kameras bis 24.12.1950“ zusammengefasst und möchte Ihnen diese nachfolgend mitteilen:

- 505677
- 505680

- 505770

- 507761-507770 (10 fortlaufende Nummern)

- 509194
- 509195
- 509199-509202 (4 fortlaufende Nummern)
- 509209

Zunächst ist festzustellen, dass diese Nummern alle unter 525001 liegen. Durch das Fertigungsdatum, das zum Teil noch vor der Markteinführung liegt, ist zu vermuten, dass es sich um Vormodell- bzw. Versuchskameras zur späteren IIIf handelt.

Die auf dem erwähnten Prospekt abgebildete Kamera liegt eine Nummer vor der niedrigsten Nummer, die auf den Ablieferungsscheinen auftaucht. Abgesehen von der relativ einzeln stehenden Nummer 505770 liegen die Kameras in drei Blöcken:

- 505676 bis 505680
- 507761 bis 507770
- 509194 bis 509209 .



Abb. 2

Ein Blick in das Versandbuch ist wenig aufschlussreich. Die Zeilen sind überwiegend frei. Dies gibt zunächst einen Hinweis auf die interne Verwendung. Wenige der Kameras wurden erst 1954 offiziell geliefert. Interessanterweise sind jedoch die Nummern 505678 und 505679 als „III f“ an Tiranty geliefert worden, und zwar am 21.09.1950. Die Seiten beginnend mit den Nummern 506201 und 506251 sind im Versandbuch ebenfalls mit „III f“ überschrieben.

Im Buch „Leitz-Eigentum“ das heute im Leica-Werksarchiv noch aufbewahrt wird, ist die Kamera mit der Nummer 507770 als „III f“ gelistet.



H. Stein
Ablieferungsschein

Nr. *6*

von Abteilung *Photo-Montage II* Fertigung *Konstruktion* Auftrag-Nr. _____

	Gegenstand	Zeichng.-Nr.	Bemerkungen
<i>1</i>	<i>Synchronisierte Kamera</i>	<i>509199</i>	<i>744148</i>
<i>1</i>	<i>Carvo</i> <i>LOOPN</i>		
	<i>U. H. Ludwig Leitz Mechanik u. 4 Wochen</i>		
	<u>Schein sofort zurück!</u>		
Abgeliefert am	<i>17.6.50.</i>	Unterschrift	
Erhalten am	<i>17.6.50.</i>	Unterschrift	<i>Stein</i>

Abb. 3

In der Zwischenzeit ist mir die Kamera mit der Nummer 507767 bekannt geworden (Abb. 4 u. 5). Dem Augenschein nach hätte ich gesagt, es handelt sich um eine Leica IIIc, umgebaut in eine IIIf, bzw. um eine IIIf, umgebaut aus einer Leica IIIc. Das bekannte und später häufig verwendete Plättchen mit dem Stellring für die Synchronisationsziffer wurde aber augenscheinlich nicht als Umbaumaßnahme für die IIIc erst nach der Einführung der IIIf entwickelt, sondern war möglicherweise die früheste Form des Einbaus dieser Synchronisation in die Deckkappe im Wege des Versuchs.

Mit anderen Worten: schauen Sie zu Hause oder auf der Fotobörse genau hin. Was eventuell aussieht, wie eine der wenig geschätzten Umbauten mittels aufgeschraubten Plättchens ist unter Umständen ein IIIf Prototyp.

Die auf dem Prospekt abgebildete Kamera hat übrigens bereits die reguläre Deckkappe der IIIf, in die der einstellbare Synchronisationsring mit Skala integriert ist.

Kontakt:

Lars Netopil
Domplatz 7
D- 35578 Wetzlar
E- Mail: lars-netopil@lars-netopil.com



Abb. 4



Abb. 5